

## Jugenderinnerungsinitiativen und Start der Ausbildung „Jugendguide zur NS-Geschichte vor Ort“

### Vielfältiges und jugendgerechtes Erinnern und Lernen im Land Brandenburg

Anlässlich des 27. Januar beteiligen sich auch in Brandenburg Jugendliche an der Erinnerung. So ermöglichen einige Initiativen des Netzwerks „Erinnerungsschmiede“ (Arbeitstitel), koordiniert vom Landesjugendring Brandenburg, z.B. über den VVN BdA MOL Jugendlichen an einem **Gedenkrundgang** in **Strausberg** teilzunehmen. In **Königs Wusterhausen** ruft der Stadtjugendring zur **Stolpersteinreinigung** auf. Die Gedenkstätte **Ravensbrück** bindet Alt und Jung in eine **partizipative Online-Lesung** ein. In **Wildau** wird am 28. Januar ein **Gedenkort** zur Zwangsarbeit eröffnet, zu welchem Jugendliche bereits 2021 geforscht haben ([überlagert: Zwangsarbeitslager in Wildau](#)). Der Verein Bildung Aufklärung **Zossen** macht auf seiner **Homepage** auf das Leben der jüdischen **Familie Cohen** aufmerksam (<https://bazev.de/index.php/juedisches-leben>).

Die Beratungsstelle für lokale Jugendgeschichtsarbeit „Zeitwerk“ des Landesjugendring Brandenburg startet am **28. Januar in Potsdam** mit 12 Jugendlichen aus **Fürstenwalde, Storkow (Mark), Steinhöfel OT Buchholz, Rauen, Strausberg, Grünheide und Lychen** die Ausbildung „Jugendguide zur NS-Geschichte vor Ort“. Nach der Ausbildung, die neben der am Freitag beginnenden intensiven Seminarwoche weitere Module bis April 2022 umfasst, werden die Jugendlichen in der Lage sein, ihr Wissen an andere Jugendliche ihrer eigenen Heimatorte/-region weiterzugeben.

Für Jugendliche, die sich engagieren möchten, bei denen es vor Ort aber keine Möglichkeit der Beteiligung gibt, empfehlen wir, sich an der Initiative der Arolsen Archives **#everynamecounts** zu beteiligen. Es wird angestrebt, ein digitales Denkmal an die Verfolgten des Nationalsozialismus zu errichten, welches zeitgleich für die Bildungsarbeit genutzt werden kann. Hier kann, von zu Hause aus, dabei unterstützt werden, Hinweise zu Schicksalen zu digitalisieren, indem Informationen wie Namen und Geburtsdaten von historischen Dokumenten erfasst werden. ([www.arolsen-archives/jedernamezaehlt.org](http://www.arolsen-archives/jedernamezaehlt.org))

Weitere Veranstaltungen für alle Generationen zum Holocaust-Gedenktag hat übrigens das Aktionsbündnis Brandenburg unter <https://aktionsbueundnis-brandenburg.de/events/> gesammelt.

#### Pressekontakt:

Emily Koch - Landesjugendring Brandenburg, [zeitwerk@ljr-brandenburg.de](mailto:zeitwerk@ljr-brandenburg.de) / 0176-45284170